



Transgender Luxembourg

Groupe transgenre de Rosa Lëtzebuerg a.s.b.l.

**en coopération
avec le**



CENTRE POUR L'ÉGALITÉ
DE TRAITEMENT

Einladung zum Kolloquium

Alle Geschlechter sind in der Natur..., aber nicht gleich vor dem Gesetz

am 15.07.2010

Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern ist ein Thema in Luxemburg, das im Arbeitsumfeld wie in der Schule zunehmend in den Vordergrund gebracht wird. Dabei vollkommen ausgenommen ist die Existenz anderer Geschlechter, die der Binarität "Mann/Frau" nicht entsprechen, wie z.B. intersexuelle oder transsexuelle Personen. Sie werden wie alle anderen transidenten Menschen als krankhaft dargestellt. Zugrunde liegen starre Vorstellungen von Geschlecht bzw. der Geschlechtsrolle und die Vorannahme, dass Geschlecht 'natürlich' sei und eine zuverlässige Übereinstimmung zwischen biologischem Geschlecht und Geschlechtsidentität bestehe. Diese vermeintliche Sicherheit wird jedoch durch diejenigen gestört, die den heteronormativen Bildern von Männlichkeit bzw. Weiblichkeit nicht entsprechen. Die Genderwissenschaften haben in den vergangenen Jahrzehnten Kritik an diesen einseitigen Bildern hervorgebracht und Begrenzungen für Individuen wie Gesellschaft aufgezeigt. Auch wurde herausgearbeitet, dass die vermeintlichen Grenzen zwischen den Geschlechtern schon immer durchlässig waren. Um das Phänomen "Transidentität" besser begreifbar zu machen, ist ein Perspektivenwechsel notwendig. Daher wird im Rahmen des Kolloquiums die Konstruktion von Geschlecht aus unterschiedlichen, interdisziplinären Perspektiven dargestellt.

Ziel des Kolloquiums ist, starre Normvorstellungen von Geschlecht, Geschlechtsidentität und sozialer Rolle aufzuweichen. Darüber hinaus wird eine kritische Auseinandersetzung mit Begrifflichkeiten wie 'Normalität' und 'Krankhaftigkeit' gefördert. Definitionsvielfalt, Perspektivenwechsel und Uneinheitlichkeit von Identitätsentwürfen in einer Gesellschaft sind Stichpunkte der Diskussion. Ferner soll das Publikum für direkte und indirekte Formen der Diskriminierung von Menschen in Luxemburg sensibilisiert werden, die der traditionellen heterosexuellen Norm nicht entsprechen.

Das Kolloquium richtet sich nicht nur an ein multidisziplinäres Fachpublikum, das sich mit Mechanismen von Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, geschlechtlicher Identität und/oder sexueller Orientierung auseinandergesetzt hat, sondern auch an Menschen, die durch Kontakt mit transidenten Menschen bereits Erfahrungen mit dem Thema „Transidentität“ gesammelt haben (in den Bereichen Erziehung, Gesundheitssystem, Justiz, Universität, NGOs, transidente Personen und ihre Familien und Freundeskreis etc.). Ferner ist die interessierte Öffentlichkeit eingeladen.

Ort: Hôtel de Ville, Place de l'Hôtel de Ville, Grande salle d'audience, 1. Etage, L-4138 Esch-sur-Alzette

Transgenderabend

Am 15. Juli wird direkt im Anschluss an das Kolloquium um 20.30h der Dokumentarfilm „Red without blue“ (OV engl.) im Caramba-Kino, CineAriston, gezeigt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

Inhalt: Bei ihrer Geburt im Jahr 1983 scheint das Leben den eineiigen Zwillingen Marc und Alex nur Gutes zu versprechen. Sie haben liebevolle Eltern und eine innige Beziehung zueinander. Doch mit der Pubertät beginnen die Probleme: Die Eltern lassen sich scheiden, die Jungen fangen an Drogen zu nehmen und unternehmen gemeinsam einen Selbstmordversuch. Außerdem outen sich beide als schwul. Um sie von den Drogen wegzubekommen, werden sie zwei Jahre lang voneinander getrennt. Der Film setzt ein, als die beiden sich wieder begegnen: Marc studiert inzwischen und Alex ist jetzt Claire und erwägt eine Geschlechtsangleichung. Die vielfach preisgekrönte Dokumentation folgt ihnen über drei Jahre hinweg, zeigt ihre nach wie vor enge emotionale Bindung zueinander, aber auch ihr Streben nach Unabhängigkeit und ihre Sehnsucht nach Familie. Claires Konfrontation mit der Mutter, die die Transition nicht akzeptieren will, wird ebenso eindringlich thematisiert wie Marcs Versuch einer Beziehung.

Ort: Caramba, Ciné Ariston, 9, nahe Place du Brill, Esch/Alzette; Tel.:57 57 58, www.caramba.lu



Transgender Luxembourg

Groupe transgenre de Rosa Lëtzebuerg a.s.b.l.

**en coopération
avec le**



CENTRE POUR L'ÉGALITÉ
DE TRAITEMENT

Interdisziplinäres Kolloquium* in Esch-sur-Alzette

Alle Geschlechter sind in der Natur..., aber nicht gleich vor dem Gesetz

15. Juli 2010

- 12h00 - 12h30 : Empfang und Kaffee
12h30 - 13h00 : **Eröffnung** (deutsch)
Dr. Erik Schneider, Transgender Luxembourg
Moderation: *David Wagner, Journalist, Woxx-Redaktion*
Begrüßung durch das Centre pour l'égalité de traitement (deutsch)
Patrick de Rond, Président des Centre pour l'égalité de traitement
13h00 - 13h15 : **Einführung – Die Vielfalt der Definitionen und Kategorien** (deutsch)
Laurent Boquet, Koordinator des GayMat-Festivals 2010, Mitglied des Verwaltungsrates der Rosa Lëtzebuerg a.s.b.l.
13h15 - 13h45 : **Grenzen von Definitionen und Kategorien** (deutsch)
Dr. Erik Schneider, Psychiater und Psychotherapeut, Co-Gründer von Transgender Luxembourg, Generalsekretär des Verwaltungsrates der Rosa Lëtzebuerg a.s.b.l.
13h45 - 14h15 : Pause
14h15 - 14h45 : **Die genetische Bestimmung des Geschlechts: Biologische Komplexität versus Geschlechternormen** (französisch)
Joëlle Wiels, Biologin, Genetikerin, Forschungsdirektorin beim CNRS, Paris
14h45 - 15h30 : **Konstruktion der Konzepte „weiblich - männlich“ in der biologischen Anthropologie - vom „unvollkommenen Mann“ zum „zweiten Geschlecht“...** (französisch)
Eveline Peyre, Anthropologin, Forschungsbeauftragte beim CNRS, Paris
15h30 - 15h45 : Diskussion
15h45 - 16h15 : Pause
16h15 - 16h45 : **Menschenrechte – ein Perspektivenwechsel** (französisch)
François Diderrich, Präsident der Rosa Lëtzebuerg a.s.b.l.
16h45 - 17h15 : **Die Unterdrückung transidenter Personen – eine Notwendigkeit, um die Ungleichheit der Geschlechter aufrechtzuerhalten** (französisch)
Stéphanie Nicot, Co-Gründerin und Sprecherin von Trans Aide, Nancy
17h15 - 17h45 : Pause
17h45 - 18h15 : **Zusammenfassung inkl. Kommentar** (deutsch)
Ass.Prof. Dr. Christel Balthes-Löhr, Frauen- und Genderbeauftragte, Verantwortliche des GENDER-STUDIES Labors, Unité de recherche IPSE, Universität Luxembourg
18h15 - 18h45 : **Abschlussdiskussion**
18h45 - 19h00 : **Ende des Kolloquiums, einschließlich Buffeteröffnung**
Vernissage : Diskriminierung - eine ungewöhnliche Ausstellung über biologisches Geschlecht, geschlechtliche Identität und sexuelle Orientierung
20h30: **Dokumentarfilm** (englisch) "Red without blue" im Kino Caramba, CineAriston

Ort: Hôtel de Ville, Place de l'Hôtel de Ville, Grande salle d'audience, 1. Etage, L-4138 Esch-sur-Alzette

Es erfolgt eine Simultanübersetzung in die französische bzw. deutsche Sprache.

Anmeldung bis zum 13. Juli 2010 erbeten.

*Änderungen vorbehalten



Anmeldung

Die Anmeldegebühr beträgt 25 €, ermäßigt 10 € für Studierende, Auszubildende und Arbeitslose.

Bitte im Voraus auf folgendes Konto überweisen:

IBAN: LU48 1111 1287 3213 0000

BIC: CCPLLULL

Kontoinhaber: Rosa Lëtzebuerg

Stichwort "TGL-Colloque Esch 2010".

Wegen begrenzter Anzahl der Plätze erfolgt die verbindliche Anmeldung nach Eingang der Zahlung.

✂-----

Anmeldung bis zum 13. Juli 2010 erbeten.

E-mail: tgluxembourg@gmail.com

Per Post: Transgender Luxembourg, c/o Rosa Lëtzebuerg a.s.b.l.
60, rue des Romains, L-2444 Luxembourg

Institution/Vereinigung:

Name:

Email:

Tel.:

Benötigen Sie eine Simultanübersetzung?Ja /Nein

Möchten Sie eine Teilnahmebescheinigung?Ja /Nein

Möchten Sie eine Freikarte* zum Film "Red without blue"?Ja /Nein

Anmeldegebühr:

Normaltarif : 25 €

Ermäßigter Tarif : 10 € (Bitte Bescheinigung beifügen)

*Angebot gilt nur für die ersten 20 Anmeldungen für das Kolloquium.